

**Rede von Sabine Bätzing-Lichtenthäler, Staatsministerin für Soziales, Arbeit,  
Gesundheit und Demografie des Landes Rheinland-Pfalz**

**zur Landesinitiative „Neue Nachbarschaften – engagiert zusammen leben in  
Rheinland-Pfalz!“,**

**21. September 2015 , Kunsthalle Mainz, Mainz**

*(Es gilt das gesprochene Wort.)*

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich freue mich sehr, heute beim Auftakt der Landesinitiative "Neue Nachbarschaften - engagiert zusammen leben in Rheinland-Pfalz!" zu sein und sie zu eröffnen.

Lassen Sie mich Ihr Engagement in einen aktuellen und uns alle bewegenden Zusammenhang stellen. Die große Welle der Hilfsbereitschaft auch in Rheinland-Pfalz für die Flüchtlinge, die zu uns kommen und Schutz und Hilfe suchen, ist ein Glücksfall. Als Vertreterin der Landesregierung sage ich Ihnen, dass wir stolz und dankbar sind, dass uns so viele Menschen bei dem starken Zustrom unterstützen. Diese Hilfe ist eine starke humanitäre und menschliche Geste.

Auch viele von Ihnen haben sich irgendwann auf den Weg gemacht, um andere zu unterstützen, ihnen zu helfen, vor Ort solange wie möglich gut und selbstbestimmt zu leben. Sie haben daraus ein Projekt entwickelt, das Nachbarschaft und Gemeinschaft in und um Ihren Wohnort aktiv gestaltet.

Die heutige Auftaktveranstaltung der Landesinitiative "Neue Nachbarschaften - engagiert zusammen leben in Rheinland-Pfalz!" will Beispiele der guten Nachbarschaft vorstellen und für die Gründung weiterer Initiativen werben und Unterstützung aufzeigen.

Wir freuen uns, dass wir für die Umsetzung mit der Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenbüros (der BaS), einen Partner gewinnen konnten, der viele Kompetenzen und Erfahrungen mitbringt. Ihnen, Frau Adler und Frau Boeißner, stellvertretend ganz herzlichen Dank, dass Sie das Projekt in Rheinland-Pfalz umsetzen.

Der Titel der Initiative "Neue Nachbarschaften - engagiert zusammen leben in Rheinland-Pfalz!" signalisiert, dass etwas Neues beginnt und hat mit dem Ausrufezeichen einen appellativen Charakter. Zusammen leben ist dabei absichtlich getrennt geschrieben, um so den Dreiklang zu verdeutlichen, der alles vereint, was neue Nachbarschaften ausmacht: engagiert, zusammen, leben - engagiert sein, es zusammen und für die Gemeinschaft zu tun und das Gemeinwesen leben.

Dass dabei auch Spaß und Kulturelles einfließt, wird auch durch den Ort der heutigen Auftaktveranstaltung, das Café 7 Grad der Kunsthalle Mainz, deutlich. Ein Projekt also, das den ganzen Menschen erfasst und darüber freue ich mich.

## Initiativen der Nachbarschaft in Rheinland-Pfalz

Mitverantwortung und Sorge sind wichtige Bausteine für ein gutes Gemeinwesen

Die meisten Menschen wünschen sich, so lange es geht selbstverantwortlich und selbstbestimmt zu leben.

Hierfür sind die Ausstattung der Wohnung (Barrierefreiheit oder technische Ausstattung), eine gute Infrastruktur, gesellschaftliche Teilhabe, professionelle Hilfe bei Bedarf sowie ehrenamtliche Unterstützung wichtige Bausteine. Auch das Zusammenleben und die Lebensqualität im Wohnumfeld sind entscheidende Faktoren.

Nachbarschaften sind wichtige Netzwerke, die den Zusammenhalt unserer Gesellschaft fördern. In unserem Land nehmen viele Menschen diese Aufgabe in die Hand: Dorfgemeinschaften, Bürger für Bürger-Projekte, (virtuelle) Netzwerke, Senioreninitiativen, Tauschbörsen und andere. Lebendige Nachbarschaften bieten Gemeinschaft, Hilfe und Unterstützung, Spaß, Bildung und vieles mehr. Viele der Initiativen sind heute hier und haben sich vorgestellt.

Sie stehen neben der direkten Nachbarhilfe von Tür zu Tür, die ihren unschätzbaren Stellenwert behält, aber für die heutigen Herausforderungen der Gemeinschaft im Sozialwesen allein nicht ausreicht. Carsharing, Bürgerbusse, Dorfläden, Repaircafés, Zeitbanken, sind Beispiele für neue Netzwerke.

Gerade ältere Menschen profitieren von dieser Gemeinschaft. Zahlreiche Besuchsdienste in Rheinland-Pfalz belegen, wie wichtig das Gespräch mit anderen vor allem für Menschen ist, die alleine zu Hause wohnen.

Die Unterstützung innerhalb der Familien ist heute schwerer zu organisieren, denn die Familien wohnen sehr oft nicht mehr in unmittelbarer Umgebung. Nachbarschaft wird wichtiger für das soziale Leben. Einkäufe, Mitfahrgelegenheiten oder kleine Gartenarbeiten durch nachbarschaftliche Unterstützung können das Leben im eigenen Zuhause erleichtern und verlängern.

Lebendige Nachbarschaft ist nicht nur Hilfe von Jung für Alt sondern auch umgekehrt oder auf Gegenseitigkeit. Ausbildungspatenschaften, Engagement in Kindergärten, Hilfe beim Ausfüllen von Formularen, bei PC und Internet, Babysitten, Hunde ausführen, Schülernachhilfe oder die aktuelle Unterstützung der Flüchtlinge sind nur einige Beispiele in denen sich viele ältere Menschen engagieren.

Auch die in den 50er Jahren entstandenen Siedlergemeinschaften sowie die vielen neuen gemeinschaftliche Wohnprojekte, die auf gegenseitige Unterstützung im Alltag ausgelegt sind, sind Beispiele gelebter lebendiger Nachbarschaft.

Die Wiederbelebung des nachbarschaftlichen Zusammenhalts ist eine der zentralen Zukunftsperspektiven für Kommunen und ihre Bewohnerinnen und Bewohner. Viele Ortsbürgermeister und Ortsbürgermeisterinnen und Bürgermeisterinnen und Bürgermeister haben das erkannt und unterstützen aktiv Bürgerengagement.

Der 7. Bundesaltenbericht, der im kommenden Frühjahr veröffentlicht wird, widmet sich den sich verändernden Aufgaben im Bereich Senioren, Infrastruktur, Daseinsvorsorge, Sozialwesen, Engagement und Generationen in den Kommunen und im Gemeinwesen. Der Bericht trägt den Titel "Sorge und Mitverantwortung in der Kommune – Aufbau und Sicherung zukunftsfähiger Gemeinschaften".

Wir in Rheinland-Pfalz greifen die Herausforderungen im 7. Seniorenkongress in diesem Jahr auf.

Ich möchte Sie alle zum 7. Rheinland-Pfälzischen Seniorenkongress am 4. November nach Mainz einladen. Unter dem Titel „Zu Hause daheim – gut vernetzt und gut versorgt!“ werden Konzepte und Beispiele präsentiert, die in die Zukunft reichen - sowohl aus Städten als auch aus kleinen Gemeinden.

Vom 2. bis 9. November 2015 findet die zweite landesweite Demografiewoche statt. Sie bietet die Möglichkeit, die vielfältigen Maßnahmen, Projekte und Programme die es in Rheinland-Pfalz für eine demografiefeste Zukunft gibt, zu präsentieren. Ich lade Sie alle herzlich ein, auch diese Veranstaltungen zu besuchen. Die Veranstaltungen sind über [www.demografiewoche.rlp.de](http://www.demografiewoche.rlp.de) nachzulesen.

Rheinland-Pfalz ist die Unterstützung neuer Nachbarschaften ein wichtiges Anliegen. Dazu wurde erstmalig im Rahmen der Aktionswoche Wohnen 2012 in Rheinland-Pfalz der Wettbewerb „Lebendige Nachbarschaft in Rheinland-Pfalz“ durchgeführt.

Mit dem Wettbewerb konnten gute Beispiele bürgerschaftlicher Unterstützung in der Nachbarschaft aus Rheinland-Pfalz ausgezeichnet und bekannt gemacht werden. Zudem wurden viele andere dazu ermutigt, aktives nachbarschaftliches Engagement zu zeigen und das vorhandene Engagement stärken.

Der Wettbewerb hat einen starken Impuls ausgelöst: 57 Einsendungen zum Wettbewerb und zahlreiche neue Initiativen belegen, dass es in Rheinland-Pfalz eine bunte Vielfalt und ein starkes Angebot an gelebter Nachbarschaft gibt.

Die bundesweite Initiative „Netzwerk Nachbarschaft“ hat mich als Patin für Projekte aus Rheinland-Pfalz angefragt und ich unterstütze diese Arbeit gerne.

Das Sozialministerium mit der Landesleitstelle „Gut leben im Alter“ widmet sich seit sehr vielen Jahren den Initiativen und wird sie auch zukünftig in ihrer Aufbauphase mit einer kleinen Starthilfe unterstützen und bei Bedarf mit Fördermitteln für Sachkosten und Öffentlichkeitsarbeit fördern.

Neuer Partner dabei ist die Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenbüros. Ich würde mich freuen, wenn es mit der Landesinitiative gelingt, weitere Projekte zu entwickeln und ein Netzwerk des Austausches und der guten Praxis zu bilden.

Ich bin sehr gerne gekommen, um diese neue Initiative zu starten. Ich wünsche Ihnen, dass Sie damit Unterstützung für die weitere Arbeit erhalten. Viel Spaß und Erfolg bei den sich an die heutige Auftaktveranstaltung anschließenden Werkstätten.

Ich würde mich freuen, wenn diese Initiative Impulse setzt für ein großes Netzwerk der Nachbarschaftsprojekte in Rheinland-Pfalz. Wir werden dieses Netzwerk unterstützen. Herzlichen Dank für Ihren Einsatz für ein gutes Gemeinwesen in Rheinland-Pfalz.

Ich danke auch allen Beteiligten der BaS für die Umsetzung dieser Tagung und wünsche Ihnen für den weiteren Projektverlauf interessante Impulse und viel Erfolg.

Lebendige Nachbarschaften bieten Gemeinschaft, Hilfe und Unterstützung, Spaß, Bildung und vieles mehr. Ich wünsche Ihnen allen, dass Sie viel Freude in Ihrem Engagement finden. Vielen Dank.